

# memo:

## Termine für 2003

Stand: 21. August 2003

### Feststehende Termine des Regenbogenchores:

Samstag	27. Sept.	18:00 ??	Stellprobe Für "Musik of the night"	Bürgerhaus Oberschmitten Gettenau
Samstag	27. Sept.	20:30	Auftritt bei Geburtstag	
Sonntag	28. Sept.	19:00	"Musik of the night" Konzert	Bürgerhaus Oberschmitten
Samstag	11. Okt.	19:00	Einladung Konzert der "kleinen Chöre"	Wernborn
Sonntag	02. Nov.	09:00- 17:00	Probenstag	Stadtschule Bad Nauheim
Sonntag	30. Nov.	ca. 14:30	Adventsauftritte in verschiedenen Kliniken	Bad Nauheim
Sonntag	14. Dez.	ca. 17:00	Adventskonzert	???
Mittwoch	17. Dez.	19:30	Adventskonzert	Dankeskirche Bad Nauheim
2004 Samstag	07. Febr.	19:00	Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen	Stadtschule Bad Nauheim Herbstein
Freitag Sonntag	12. März bis 14. März		Probenwochenende	
Samstag	20. März		Kreisleistungssingen	Wohnbach
Donnerstag Sonntag	20. Mai bis 23. Mai		Chorfahrt	



**Regenbogenchor**  
Bad Nauheim e.V.

# Regenbogen Presse

Das "Bilder" = Buch



Seite: 7/8



Seite: 5

Seite: 5

# 50 Jahre Sängerkreis Friedberg Wetterau

## oder ...da waren's nur noch Acht!

Eine größere Sache sollte noch einmal rund. „Ach, das werden am 29. Juni 2003 in der Stadtkirche in Friedberg!

**50 Jahre Sängerkreis Friedberg Wetterau**  
Das ist doch was!!

Viele waren geladen zu diesem Ereignis, Chöre über Chöre. **Achtundzwanzig** um genau zu sein. Ganze **Siebzehn** hatten ihr Kommen angekündigt. Zwei Konzerte an einem Nachmittage ein schönes Programm war geplant. Alles war gut organisiert, die Termine waren durch die Presse öffentlich bekannt gemacht jetzt mussten alle nur noch schön singen.

Eher der Form halber rief Martin einige Tage zuvor noch einmal rund. „Ach, vor der Stadtkirche standen. Aber Martin hat die Lücken mit ausführlchen Informationen über die einzelnen Stücke gut gefüllt und mit den wenigen anderen Chören zusammen konnte dann doch ein gut einstündiges Konzert präsentiert werden.“

Für unseren Chor war es zusammen mit der zweistündigen Probe davor eine gute Übung und in einer Kirche zu singen ist ja immer etwas Besonderes.

Den Ausklang fand die Veranstaltung mit einem „Willkommens-Masiti“ für die diesjährigen Konfirmanden und sicher war das gemeinsame Einüben und das gemeinsame Singen mit allen Anwesenden für viele ein schönes Erlebnis.

Wenn unsere Zuhörer mit Musik in Gedanken und im Herzen nach Hause gehen, so ist doch das Ziel eines Konzertes erreicht.

*Lydia*

609

Mi - si - thi A - men, si - va - ku - du - mi - si  
Sieg! A - men, A - men, Wir prei - sen  
A - men, A - men, A - men, A - men, A - men

du - mi - si Ma - si - thi A - men, A - men, A - men  
Gott, den Herrn! Singt A - men, A - men, A - men, A - men, A - men

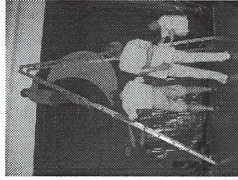
si - ku - du - mi - si Ma - si - thi  
prei - sen Gott, den Herrn! Singt A - men, A - men, A - men

T. HOPF: 1008 STRECKEN, CANTORAT WOLFF, 1977  
M. UND SATZ: STERNA, CH. FABAT, HÖLPER, 1977

# Music of the night

Monate geprobt, stundenlang auswendig gelernt und noch mal geübt und noch mal getibt .... - auf einmal war unser Konzerttermin Samstag, der 12.07.03 da.

Musikalisch und literarisch sollte es bei unserem abendlichen Konzert in der Trinkkuranlage durch die Nacht gehen. Viele fleißige Helfer des Chores trafen sich am Samstagmorgen schon, um passend zum Motto die Bühne des Konzertsaaus mit schwarzer Folie in einen Nachthimmel zu verwandeln, an dem Mond und Sterne leuchteten.



Akribisch bis auf den Millimeter! Bilder werden mit dem Zollstock aufgemessen

Eine Riesensaktion: Eine gibt das Kommando, viele halten die Leiter und inermussarbeiten

Mit Lichterketten, Laternen und Mondbildern wurde die räumliche Stimmung perfekt abgerundet.

Der Konzertbeginn war auf 21.00 Uhr festgelegt, so dass auch die Außenstimmung durch die hereinbrechende Abenddämmerung zu unserem Programm passte.

Obwohl der Vorverkauf relativ verhalten verlaufen war, waren wir um so erfreuter, als sich trotz großem Alternativprogramm an diesem Abend in Bad Nauheim der große Saal fast füllte. Das Herz der Sänger strahlte zum ersten Mal, wenn das Publikum

zahlreich und interessiert erscheint. Es strahlte zum zweiten Mal, wenn es spürt, wie die Begeisterung der Sänger im Laufe des Konzerts auf das Publikum überspringt und sich in langanhaltendem Applaus zeigt. An diesem Abend spürte ich sie wieder diese wunderbare Verbundenheit zwischen Saal und Bühne.

Unsere Liederauswahl des Abends spannte einen Bogen durch das gesamte Nachtleben. Vom Sonnenuntergang über Liebesleid und Liebesfreud bis zum Schlafengehen, eingerahmt von den zwei altbekanntesten Sandmännchen West und

Ost zum Anfang und Ende. Die größte Herausforderung des Abends war für uns Sänger, das komplette Programm auswendig zu singen. Es war ein ehrgeiziges Ziel über all die Probenabende geblieben und alle inklusive der beiden relativ Neuen Lydia und Tobias, denen ein be-

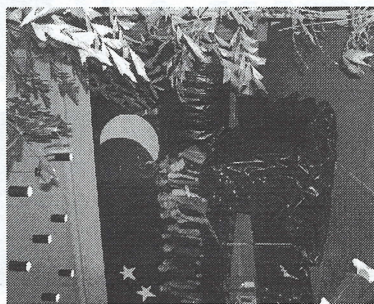


Hör mal Pierre, wie ging der Text noch gleich in "Mamm im Mond"?  
Fortsetzung Seite: 4



Noch sehr gespannt

sonderes Lob gilt sungen 18 Lieder ohne Notenblätter. Martin hatte an der Rückseite seines Dirigentenpults ein großes Plakat aufgehängt, auf dem wir wenigstens den Ablauf des Programms verfolgen konnten.



Frau Römer in Aktion

Ich hoffe sehr, dass wir nach diesem Erfolg den Ehrgeiz behalten, immer auswendig zu singen.

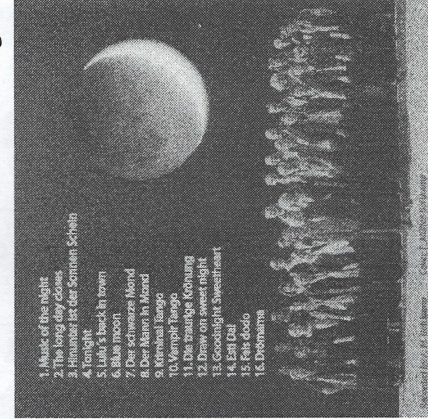
Wenn wir auswendig singen, mit stetem Blickkontakt zu Martin, ist das eine ganz andere Einheit zwischen Chor und Dirigent. Schneller und flexibler können wir so auf Martins leiser/ lauter/ langsamer/



schneller usw. reagierte. Ganz abgesehen davon, wirkt ein Auftritt ohne Noten immer professioneller. Zwischen unseren Musikstücken kam die

Literatur zu Wort. Martins Mutter, Uwe Hoffmann - unsere treue Seele und Frau Römer von der Buchhandlung am Park gaben literarisches zur Nacht zum besten. Als besonderes Schmankerl wurde zum ersten Mal ein

Programmhäft aufgelegt, in dem die Texte aller Chorstücke mit Übersetzungen sowie die Titel der gelesenen Gedichte abgedruckt war. Während der Pause und nach dem Konzert luden wir die Gäste zu Sekt und Erfrischungen im Wandelgang der Trinkkuranlage ein, womit die



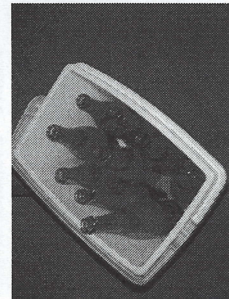
Danke an Felix für die viele Arbeit mit der CD

Nr. 2 Ende September in Ober-Schmittten.

Übrigens: Noch mal besonderen Dank an Moni. Sie hatte fast 40 neue Schalls in den Regenbogenfarben gefärbt. Die konnten wir an diesem Abend zum ersten Mal stolz präsentieren.

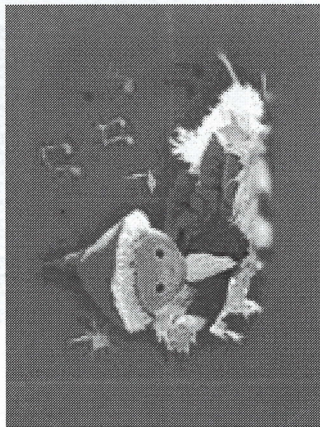
Birgit O.

War mal Sekt



# Sandmännchen Ost soll für immer einschlafen

Eine Meldung in der Bild-Zeitung vom 31. Juli 2003 löste einen Sturm der Entrüstung aus!



Hallo, Herr Fernseh-Chef: Kein Sandmann - keine GEZ

Unser Sandmann darf nicht sterben!

Kleiner Mann, du bist nicht allein! Alle Kinder (und viele Erwachsene) kämpfen

Liebe Kinder, gebt fein acht: Der Sandmann wird jetzt umgebracht

So ist im Moment die Stimmung im Lande. Im Fernsehen will der RBB den Sandmann platt machen. Um das zu verhindern wurde im Internet eine Rettungsaktion gestartet.

Das Sandmännchen hat Freunde in drei Generationen. Es sind nicht nur Kinder die fordern: "Wir brauchen den Sandmann, denn ohne ihn können wir nicht einschlafen." "Auch wir Eltern waren jeden Tag von ihm begeistert, und selbst unsere Oma mit 68 Jahren sah das Sandmännchen immer noch gerne."

Wenn Ihr unser Sandmännchen Ost retten wollt, hinterlasst auf der Seite [www.rettedenden-sandmann.de](http://www.rettedenden-sandmann.de) einen Eintrag im Gästebuch, sagt dem RBB, warum Sie das Sandmännchen dort im Programm behalten möchten.

Gefunden von Georg

## GIB DEM REGENBOGENCHOR DEINE STIMME

Kontaktadressen:

Hartmut Jegodzinski (Vorsitzender)  
Schwalheimer Straße 40  
61169 Friedberg - Dorheim  
Tel./Fax: 06031-92916

Martin Schubert (Chorleiter)  
Stresemannstraße 36  
61231 Bad Nauheim  
Tel./Fax: 06032 - 5875

Impressum:

Die „Regenbogenpresse“ erscheint vierteljährlich in einer Auflage von mindestens 100 Exemplaren.

Redaktion:

Lydia Schön, Birgit Obalsky,  
Danielle Radtke,  
Marie Luise Swonke-See, Tanja Arand  
Ulla Herbert, Martina Huber,  
Georg Huber  
Verantwortlicher Redakteur i.S.d.P.:  
Georg Huber  
Anschrift der Redaktion:  
Georg Huber  
Rosenstraße 5  
61169 Friedberg - Ockstadt  
Tel.: 06031 - 92832

# REGENBOGEN

## Cocktail

*Wisstet Ihr schon,  
dass die durchschnittliche  
Probenbeteiligung zur Zeit bei  
86%  
liegt?!*

*Ziemlich gut, gell!!!*



**Willkommen,**  
**Bienvenue,**  
**Welcome !!**

Diese Worte richten wir, das heißt das komplette Presseteam, an unser neues Pressemitglied:

**Lydia Schön.**

Wir wünschen Dir immer einen flinken Stift, und dass Du es mit uns im Team eine Weile aushält. Viel Spaß bei der Arbeit!

Im Namen der Presse

*Tanja*

.....  
Wer will nochmal - wer hat noch nicht?!

.....  
Redaktionsschluss für Eure Beiträge ist der:

.....  
05. November 2003  
.....

## DIE REGENBOGENPRESSE

### GIBT BEKANNT Geburtstage:

#### September

- 12. Birgit Diemel
- 13. Lydia Schön
- 19. Ilka Kücklich
- 20. Felix Müller-Holtkamp
- 30. Ulla Herbst

#### Oktober

#### November

- 11. Thomas Wißbach
- 14. Antke Bieler
- 17. Fred Pierce

#### Dezember

- 02. Peter Bialojahn
- 12. Danielle Radtke
- 15. Ernst Fehr

## Die etwas andere Chorprobe oder der 140. Geburtstag

### Rezept für einen gelungenen Abend!

16.7.03

Für ca. 30 Personen  
Zubereitungszeit: ca. 4-5 Stunden

#### Zutaten:

- die letzte Chorprobe vor der Sommerpause sowie nach einem erfolgreichen Konzert

- ca. 30 gut gelaunte Chor'ler, davon 3 Geburtstagskinder (43, 47, und 50 Jahre)
- genügend gut gekühlte Getränke aller Art
- ausreichend Salate, Brote und sonstige Köstlichkeiten
- einen großen Bratpf

mit „Metzgerallerte“ (von Georg spendiert!)

- Mond und Sterne für die Wohnzimmerdekoration

#### Zubereitung:

Für die Grundlage:

Nachdem alle Vorbereitungen sind, trifft man sich ab 19.00 Uhr am Treffpunkt ein und der Abend kann beginnen. Wenn aufgrund des einsetzenden Regens die Open Air Veranstaltung in das Innere des Hauses verlegt wird, schadet dies der guten Stimmung in gar keiner Weise. Die Getränke im Keller sowie das Büfett in der Garage stehen jedermann bzw. jeder Frau zur Verfügung.

#### Für die Füllung:

Nach ausgiebigem Speisen, hält der 1. Vorsitzende in diesem Fall handelt es sich bekanntlich um Hartmut, eine kleine „Festansprache“. Hierbei bedankt er sich hauptsächlich bei allen Chormitgliedern für den Lobswerten Probenbesuch, die engagierte Mithilfe während der Vorbereitungen und



*Noch kann man im Garten sitzen, aber nicht mehr lange!*

insbesondere für den überraschenden Konzertabend. Chorleiter Martin wird nochmals für seine 10-jährige Treue zum Regenbogenchor gedankt, und den drei Geburtstagskindern, Georg (mit kleinem Präsent zum 50.) sowie Michel und Martin zum gemeinsamen 90. herzlich gratuliert. Als Gewürz werden von der Köchin 3 schwarze Boxershorts mit je 3 Fröschen dazu gegeben, um somit den Zusammenhalt und die Verbundenheit der drei Chorgeburtstagskinder zu verstärken. Außerdem könnte damit eine mehr oder weniger nette Erinnerung an diesen Abend erhalten bleiben.

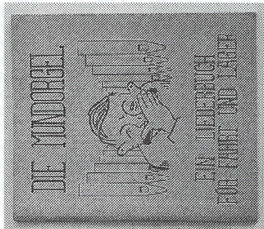
#### Zum Garnieren:

Während mittlerweile auch die letzten „Regentropfen“ den Weg in das Haus finden, sind alle Anwesenden in leicht konzert-



*Trotz Regen war die Weinlaube gut besucht*

## Ein kleines Liederheft wird 50



Kürzlich hatte ich im Fernsehen eine Meldung aufgeschnappt, die mir einige Erinnerungen brachte:

Die "Mundorgel" wird im August 50 Jahre alt. Wer kennt sie nicht?! Dieses kleine Büchlein wo die Affen durch den Wald rufen, Bolle zu Pfingsten verweist um ihn dann in Ehren (den Lorbeerkrantz) aufzuhängen und anschließend den Dr. Eisenbart zu bemühen. Wer jemals am Lagerfeuer im Jugendzeltlager gesessen hat, muss daraus gesungen haben.

Die vier Studenten Peter Wieners, Dieter Corbach, Ulrich Iseke, Hans-Günther Toetemeyer allesamt Mitglieder des Christlichen Vereins Junger Männer hatten sich begeistert beim Singen am Lagerfeuer oft nach der ersten Strophe Schluss war, und so fingen sie 1953 an, Liedtexte aus Erinnerungen, Erzählungen und aus alten Büchern zusammen zu tragen. Vom CVJM wurde das Sammelsurium zunächst als zu weltlich und zu viel Durcheinander abgelehnt. Doch darauf legten die Vier besonderen Wert. Also bezahlten sie den Druck der ersten 500 Exemplare aus eigener Tasche. Für Studenten ein enormes Risiko. Das CVJM besann sich und übernahm doch noch das Projekt. Die ersten Textausgaben mit 132 Liedern kosteten 50 Pfennig, heute kostet die Notenausgabe von 2001 mit 278 Liedern 3 Euro. Die Herausgeber begnügten sich mit 0,2 % Beteiligung. Von den bis heute 14 Millionen verkauften Ausgaben entfallen rund 11 Millionen auf die Textbücher und 3 Millionen auf die Notenausgaben mit Gitarrengriffen die seit 1964 im Handel ist. Der damalige Vorsitzende des CVJM war Horst Mund. Zu seinen Ehren bekam das Taschenbüchlein den Namen "Mundorgel".



*Tutti*

*Fortsetzung von Seite: 7*



*Die Anprobe fand dann doch lieber zu Hause statt*

ähnlicher Atmosphäre unter dem Mond und den Sternen im Wohnzimmer versammelt. Nun drapieren sich alle Chormitglieder gleichmäßig um die Couch, eventuell abgeänderten Zu-

und zur Freude der Geburtstagskinder werden

Insgesamt: 100% Spaß, Freude, satt u. „sitt“ pro Person

*Eure Ulla Fe.*

Tipp / Abwandlung: Man nehme anstelle des Regens eventuell einen lauen Sommerabend.

## Teil 11



Die Anweisungen aus "Lord of the Dance"

*allargando*

langsamer werdend, breiter werdend

*poco a poco piu animato*

nach und nach mehr beseelt (con anima - mit Seele), belebt

*poco largamente*

breit, etwas breiter

*poco meno mosso*

meno = weniger; mosso = bewegt, lebhaft - also ein bisschen weniger bewegt

*Piu legato*

pui = mehr, sehr; legato = gebunden - gebundener



Arthur Seymour Sullivan

(„The long day closes“)

Sir (im Jahre 1883 wurde er zum Ritter geschlagen) Arthur Seymour Sullivan wurde am 13.05.1842 in London geboren und starb auch ebenda am 22.11.1900. Sullivans Studium fand größtenteils an der Royal Academy of Music in London statt. In den Jahren 1858 bis 1861 aber verschlug sein Studium ihn an das Leipziger Konservatorium. Er war nach seiner Studienzeit als Komponist, Organist und Dirigent in London tätig. Im Jahre 1866 wurde er Lehrer für Komposition an seiner Ausbildungsstätte in London. Als Direktor der National Training School of Music war er in der Zeit von 1876 bis 1881 tätig. Sullivan komponierte während seiner Laufbahn Instrumental- und Vokalmusik sowie diverse Bühnenwerke.

*Erarbeitet von Tanja*

## Urlaubsgrüße des Regenbogenchores

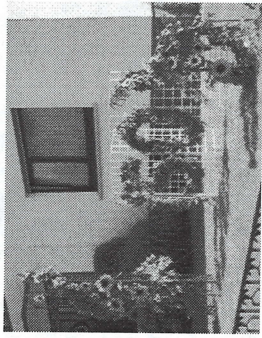
19. 07. 2003

*Viele Grüße von Georgs 50sten Geburtstag  
aus Bad Nauheim sendet  
Der Regenbogenchor*

*Wetter: sonnig und heiß  
Verpflegung: wässrig und prickelnd  
(Wasser und Salat)*

*Unterkunft: halbig und romantisch (Betten  
leider nicht vorhanden)*

*Stimmung: relaxt und stimmungswaltig  
Zusätzliches Angebot: kulturell und ohne  
Aufpreis*



Copy right by Herbert gifts

*An  
Alle Lieben  
Zu Hause*

So, oder so ähnlich könnte eine Postkarte von mir an meine Lieben aussehen. Aber um das Ganze noch etwas genauer zu erläutern, würde ein ausführlicher Reisebericht folgen, der wie folgt lautet:

Wir machten uns bei strahlend blau-blauem Himmel auf die Socken (die meisten hatten jedoch keine an), um zu Georgs 50stem Geburtstag ein kleines „Konzert“ zu geben. Wir freuten uns da

rauf, denn im Badehaus 3 sind wir immer wieder gerne, da dort eine ganz besondere Akustik herrscht. Nach dem üblichen Vorgeplänkel ging es dann endlich los. Während des Singens schweiften mein Blick ab und zu (aber nicht zu viel, denn sonst wird Martin böse) in das andächtig lauschende Publikum, aber was sahen meine



Augen, eine Martina, die gleich vor Rührung anfangen zu weinen!? Wie sie im Anschluss versicherte war dies nicht der Fall!

Nach unserem durchaus gelungenen Auftritt konnte auf freiwilliger Basis noch eine Jugendstiftung mitgemacht werden. Hierbei dezimierte sich die Gruppe jedoch um einige Viele. Trotzdem war die Führung interessant, auch wenn ich bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht wusste, dass man in einer Stunde so viel Wissen an seine Zuhörer vermitteln kann. Mit dem Schluss der Führung war der offizielle Teil beendet. So weit so gut, aber das kann doch noch nicht Alles gewesen sein? Und das war es auch nicht!

Abends hatte Georg noch einige SängerInnen nach Ockstadt eingeladen zu-

*An Alle meine Lieben . . .*

Sokönnte auch ich jetzt eine Dankeschönkarte beginnen:

*Die Gäste begeistert*

*Ich hatte eine Gänsehaut*

*Martina hatte tatsächlich keine Tränen in den Augen???*

Ihr habt mir mit eurem Beitrag ein ganz tolles Geschenk gemacht. Wie ich schon im Badehaus gesagt hatte, die Stück waren ganz allein für mich und ich hab sie noch nie so intensiv wahrgenommen. Ganzherzlichen Dank! Wie ihr nebenan seht, sind die Regenbogenchorler wieder mal "aus dem Rahmen gefallen".

*Euer nun 50'er Bass Georg*

## Aufgeschnappt

Was heißt "Musiker" auf Arabisch?  
Mach mal Ila

20.08.03 Bei "Lord of the Dance"  
Stimme aus dem Alt: "Eshört sich schon an!"  
Martin: "Gut oder schlecht, aber es hört sich schon an!"

20.08.03 Bei "Mann im Mond"  
Chorleiter: "Ihr vielen Frauen, ihr seid viel zu laut! Das ist doch nur ba, ba, wer will das schon hören!!!"